

# Neun Fakten zu Waldbränden in Sachsen

Die Angaben basieren auf den Waldbrandstatistiken der Forstbehörden für den Freistaat Sachsen aus dem Zeitraum 1990 bis 2024.  
Informationen zur Waldbrandgefährdung: <https://www.wald.sachsen.de/waldbrandgefahrdung-4186.html>



## „Waldbrandsaison“

92 % der Brände fallen in die Monate März bis Oktober.  
Am häufigsten brennt es im Juli, gefolgt von Mai, Juni und August, am seltensten im Januar und Dezember.

### 54 %

aller Waldbrände finden zwischen 13 und 18 Uhr statt,  
83 % zwischen 10 und 21 Uhr.



## Sonntag

ist der Wochentag mit den meisten Waldbränden. Aber auch an allen anderen Wochentagen treten regelmäßig Brände auf.



## 1.000 Hektar

Wald wurden 1992 durch die Brandkatastrophe bei Weißwasser auf sächsischem Territorium vernichtet, wo es im Mai/Juni drei Woche lang brannte. Es war der mit Abstand größte Waldbrand in Sachsen.

## 106 Mal

brennt es in Sachsen durchschnittlich jedes Jahr.



### 2/3

der Waldbrände werden nachweislich durch Menschen verursacht, nur 5 % durch natürliche Einwirkung wie Blitzschlag, in den restlichen Fällen konnte die Ursache nicht ermittelt werden.

### 60 %

der Waldbrände wurden in Nadelholzbeständen registriert, 35 % im Laubholz, der Rest auf Flächen im Wald ohne Baumbewuchs.

## 94 Waldbrände

wurden 2024 gemeldet, 2023 waren es 110; mit 299 Waldbränden branntes im Jahr 1992 am häufigsten in den sächsischen Wäldern.

## 0,63 Hektar

umfasst ein Waldbrand in Sachsen im Durchschnitt.  
Die Unterschiede zwischen den Jahren sind aber teils erheblich.



Sachsenforst